

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 271.

Montag den 28. September.

1857.

### Öffentliche Gerichtsungen.

Leipzig, den 24. September. Heute wurden von dem königl. Bezirksgerichte in öffentlicher Sitzung zwei Hauptverhandlungen abgehalten, von denen die eine den Handarbeiter Friedrich August Wilde von hier, die andere den Schneidergesellen Gottlob Korb aus Pfaffenroda betraf.

Das Verbrechen, welches dem letztern zur Last fiel, war ein an sich unbedeutender ausgezeichneter Diebstahl, wegen dessen er zu dreimonatlicher Gefängnisstrafe verurtheilt wurde, während gegen Wilde, der am Abend des 6. Sept. lärmend und in trunkenem Zustande betroffen worden war, und sich mehreren Polizeidienern bei der von ihnen beabsichtigten Arrestur gewaltthätig widersetzt, auch gegen dieselben Schimpfworte ausgesprochen hatte, auf eine Arbeitshausstrafe in der Dauer von vier Monaten und einer Woche erkannt wurde.

Leipzig, den 26. September. Die Leser erinnern sich, daß der ehemalige Briefträger Heinrich Moritz Suppe bei der am 3. d. M. abgehaltenen Hauptverhandlung freiwillig das Geständniß ablegte, daß er von dem aus dem H—schen Briefe entwendeten Gelde die Summe von zwei und zwanzig Thalern dazu angewendet habe, ein von ihm an den Postportogeldern verhangenes Deficit von gleichem Betrage zu decken.

Diese Selbstankündigung einer neuen ausgezeichneten Veruntreuung konnte mit der Untersuchung, welche den Gegenstand der ersten Hauptverhandlung bildete, aus processualischen Gründen nicht verbunden werden. Die königl. Staatsanwaltschaft hatte deshalb Suppe's unmittelbare Vorladung zu einer anderweiten Hauptverhandlung beantragt, welche heute Nachmittag unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Klemm stattfand.

Suppe ging heute in seinem Geständniß zurück, indem er den Betrag des Deficits auf fünf bis sechs Thaler zu reduciren sich bestrebte, und seine früheren weitergehenden Angaben als aus einem Mißverständnis hervorgegangen darzustellen suchte; Herr Staatsanwalt Kriz wies aber diesen theilweisen Widerruf als unmotivirt zurück, und da auch der Gerichtshof trotz der entgegen gesetzten Ausführungen des Verteidigers, Herrn Adv. Helfer, dieser Ansicht beitrug, so erfolgte in Berücksichtigung des vollständigen Erfasses eine Verurtheilung des Angeklagten zu viermonatlicher Arbeitshausstrafe.

Leipzig, den 27. September. Se. königl. Hoheit der Kurfürst von Hessen und Se. Hoheit der Herzog von Nassau trafen heute früh 4 Uhr auf der Thüringer Bahn hier ein und blieben im Hotel de Baviere ab. Se. Hoheit der Herzog von Nassau reiste 2/9 Uhr weiter nach Dresden, während Se. königl. Hoheit der Kurfürst von Hessen sich erst Nachmittag um 2 Uhr mittelst Extrazuges nach Dresden begab.

Leipzig, den 27. September. Am 24. Abends trafen der kaiserl. russ. Reichslegation Graf Wesselowski mit dem Baron von Seebach, königl. sächs. Gesandten in Paris, hier ein, übernachteten im Hotel de Baviere und setzten am 25. Morgens ihre Reise nach Dresden fort.

### Meteorologische Beobachtungen

vom 20. bis 26. September 1857.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Paris Zell und Linden.	Thermometer nach Celsius.	Psychrometer nach August.	Fachsein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
20. 8	28, 0, 7	+ 8, 2	1, 1	50, 3	N	Sonnenschein.
20. 2	— 0, 7	+ 13, 0	3, 8	40, 0	N	Sonnenschein, luftig.
20. 10	27, 11, 7	+ 8, 3	1, 4	48, 6	W	gestirnt.
21. 8	— 10, 4	+ 9, 2	1, 2	50, 0	W	bewölkt, luftig.
21. 2	— 9, 5	+ 14, 8	2, 2	48, 0	W	Sonnenblicke, luftig.
21. 10	— 9, 5	+ 11, 4	0, 7	56, 0	W	gewölkt.
22. 8	— 9, 5	+ 11, 8	0, 8	58, 0	WNW	gewölkt.
22. 2	— 9, 5	+ 15, 0	2, 7	47, 0	NNW	Sonnenblicke, luftig.
22. 10	— 10, 6	+ 8, 3	2, 2	48, 0	N	gestirnt.
23. 8	28, 0, 0	+ 6, 6	1, 4	51, 0	N	Sonnenschein.
23. 2	— 0, 1	+ 12, 0	3, 3	43, 0	NO	Sonnenschein, gestirnt.
23. 10	— 0, 4	+ 6, 9	1, 6	50, 0	NO	gestirnt.
24. 8	— 0, 4	+ 5, 5	1, 0	52, 0	NO	Sonnenschein.
24. 2	27, 11, 3	+ 12, 0	3, 4	39, 0	SO	Sonnenschein, luftig.
24. 10	— 10, 8	+ 6, 2	1, 2	46, 0	SO	gestirnt.
25. 8	— 10, 8	+ 8, 3	1, 7	49, 0	SO	leicht gewölkt.
25. 2	— 9, 7	+ 15, 4	4, 8	38, 0	SO	Sonnenschein.
25. 10	— 9, 5	+ 8, 0	1, 4	48, 4	SO	gestirnt.
26. 8	— 9, 5	+ 8, 8	1, 6	48, 0	SO	Sonnenschein.
26. 2	— 9, 3	+ 15, 5	3, 2	41, 7	SSO	Sonnenschein, matt.
26. 10	— 9, 0	+ 9, 4	1, 0	50, 0	S	gestirnt.

### Tageskalender.

#### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig

- I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Bf. Wrgns.** 5 U., Wrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — **Unf. Wrgns.** 8 U. 5. M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M., Abds. 9 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin:** Bf. Wrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — **Unf. Abds.** 8 U. — **B. Nach Dresden:** Bf. Wrgns. 6 U., Wrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — **Unf. Wrgns.** 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin:** Bf. Wrgns. 3 U., Wrgns. 7 U., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg), Nachts 10 1/2 U. — **Unf. Wrgns.** 4 U. 15 M., Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — **B. Nach Magdeburg:** Bf. Wrgns. 7 U., Wrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 U. — **Unf. Wrgns.** 7 U. 30 M. (aus Götzen), Wrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Bf. Wrgns.** 4 U. 45 M., Wrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Götzen), Nachts 10 U. 35 M. — **Unf. Wrgns.** 4 U., Wrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.